

Offenbach Post 17.8.2017

Raumsituation unbefriedigend

Volkshochschule Seligenstadt setzt Hoffnung auf Hans-Memling-Schule / Neues Programm liegt vor

SELIGENSTADT • Die Volkshochschule (Vhs) Seligenstadt legt ihr Programm für das Herbstsemester 2017 vor. Die Kurse in den verschiedenen Sparten von Sprachen bis Sport beginnen am 5. September.

Aus der Sommerpause zurück widmet sich Elisabeth Emadi, Leiterin der vom Kulturring Seligenstadt verantworteten Volkshochschule, dem Start des Herbstsemesters. Die Programmhefte sind ausgeliefert, erste Anmeldungen bereits eingegangen. Die Leiterin ist zuversichtlich, dass die inzwischen 80 Kurs- und Veranstaltungsangebote guten Zuspruch finden.

Darunter sind einige Sachgebiete, bei denen das Angebot erhöht werden konnte: so bei den Englisch-Kursen auf sechs, Französisch auf drei, Malkurse auf fünf und Näh-

kurse auf sechs. Letzteres ist einem besonderen lokalen Umstand geschuldet: Zur Fastnacht wird emsig geschneidert.

Reichhaltig das Angebot im Bereich Gesundheit von Yoga bis Pilates mit 15 Kursen und acht Kochkursen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Kurse sich an ganz unterschiedliche Zielgruppen richten, wie bei den Kochkursen an Singles und Studenten, an Vegetarier und auch an Kinder.

Letztere sind die neu entdeckte Zielgruppe in der Volkshochschularbeit, teilweise zusammen mit Eltern und Großeltern. Der Kochkurs für Kinder kann auch als Geburtstagsereignis gebucht werden. Nebenbei wird dabei der Sinn für gesunde Ernährung geweckt. In den Bastelkursen wird zudem die Freu-

de an kreativer Tätigkeit gefördert.

Seit einigen Semestern ist eine herausgehobene Vortragsveranstaltung unter dem Titel Forum-Vhs im Programm. Am 25. Oktober referieren die Diplom-Ingenieure Roscoe Baptist und Rudolf Bax im Winterrefektorium des Klosters zum Thema „Nachhaltiges Bauen – Über die verschiedenen Wege zum Niedrigenergiehaus“.

Ansonsten umfasst das Programm das ganze Spektrum des Standardangebotes und orientiert sich dabei an der gewachsenen Seligenstädter Nachfrage. Elisabeth Emadi hält es für erreichbar, in absehbarer Zeit auf eine Zahl von 100 Veranstaltungen zu kommen. Voraussetzung dafür ist aus ihrer Sicht aber eine grundlegende Verbesserung der Raumsituation. Das



Vhs-Leiterin Elisabeth Emadi mit neuem Programmheft. • Foto: p

zur Zeit immer wieder erforderliche „Zusammenklauen“ von zudem oft zeitlich begrenzten Möglichkeiten sei auf Dauer nicht erfolgversprechend. Ihre Hoffnung richtet sich auf die ehemalige Hans-Memling-Schule. Dabei sei entscheidend, dass auch

der Gymnastikraum in die Vhs einbezogen werde, denn in der Sparte Gesundheit (Yoga, Pilates, Rückentraining, usw.) bestehe eine ungeborene starke Nachfrage. Als einen neuen Trend sieht sie den Wunsch nach Ferienkursen – in einer Zeit, in der man nicht auf Schulräume zurückgreifen könne.

Auch einmalige Vortragsveranstaltungen liegen laut Emadi im Trend. Ein Vortragsraum mit entsprechender Ausstattung – Leinwand, Bildschirm, Beamer – wäre deshalb höchst wünschenswert. Er könnte von anderen Veranstaltern mitbenutzt werden. In dieser Hinsicht sieht Elisabeth Emadi Synergieeffekte bei einer Zusammenarbeit mit einer effizient aufgestellten Stadtbibliothek. • kd

→ www.vhs-seligenstadt.de